

„Kopf braucht Dach“: Mehr bezahlbarer Wohnraum für Studierende

- *Studierendenwerk Vorderpfalz und der AStA beteiligen sich an bundesweitem Aktionstag der Studenten- und Studierendenwerke*
- *Kampagne „Kopf braucht Dach“: Mehr staatliche Unterstützung für Neubau und Sanierung von Studierendenwohnheimen*
- *Andreas Schülke, Geschäftsführer des Studierendenwerks: „Das Thema bezahlbarer Wohnraum braucht in Städten wie Landau dringend staatliche Unterstützung“*
- *Appell an die Studierenden: Online Stimme abgeben auf der Kampagnen-Website www.mein-studentenwohnheim.de*

Landau, 19. September 2018. Das Studierendenwerk und der AStA Landau beteiligen sich am bundesweiten Aktionstag „Kopf braucht Dach“ aller Studenten- und Studierendenwerke Deutschlands. Sie machen gemeinsam auf die schwierige Wohnsituation der Studierenden in den Hochschulstädten zum Wintersemester 2018/2019 aufmerksam und fordern von der Politik auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene mehr Unterstützung.

Andreas Schülke erklärt: „Die Wahl des Studienorts darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Für die Studierenden ist bezahlbarer Wohnraum knapp, vor allem bei uns in Landau. Unsere Haltung ist klar: Mehr bezahlbaren Wohnraum für die Studierenden zu schaffen und zu erhalten, das ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, und dafür brauchen wir deutlich mehr Unterstützung der Politik“.

"Oft suchen Studierende noch monatelang nach Semesterbeginn nach bezahlbarem Wohnraum, auch in Landau. Das ist eine enorme psychische Belastung und keine gute Voraussetzung um in das Uni-Leben zu starten", stellt Paul Klär, AStA-Vorsitzender in Landau fest. "Die BAföG-Wohnpauschale von 250€ reicht schon lange nicht mehr für ein Zimmer in Unistädten aus. Dort muss die Bundespolitik eingreifen und die Unterstützung an reale Verhältnisse anpassen", fordert Ann-Kathrin Rudy, ebenfalls Vorsitzende des AStA Landau. Der AStA Landau begrüßt die Initiative des Studierendenwerks und ruft alle Studierende dazu auf, die Kampagne des Deutschen Studentenwerks zu unterstützen.

PRESSEMITTEILUNG



Mit ihrer Kampagne „Kopf braucht Dach“ fordern die Studenten- und Studierendenwerke mehr staatliche Unterstützung beim Neubau und bei der Sanierung von Studierendenwohnheimen. Insbesondere die Studierenden werden eingeladen, auf der Kampagnen-Website www.mein-studentenwohnheim.de online ihre Stimme abzugeben für mehr bezahlbaren Wohnraum. „Wir brauchen die Studierenden als MultiplikatorInnen und UnterstützerInnen“, so Andreas Schülke „Helfen Sie uns, gegenüber der Politik noch mehr Druck zu machen!“

Seit dem Jahr 2008 nahm die Zahl der öffentlich geförderten Studienplätze um 45 % zu, während die Zahl der öffentlich geförderten Wohnheimplätze nur um knapp 8 % stieg. „Diese Schere darf nicht noch weiter auseinandergehen“, fordert das Studierendenwerk.

Online-Stimmabgabe für mehr bezahlbaren Wohnraum für Studierende:

<https://mein-studentenwohnheim.de/mitmach-aktion>

„Kopf braucht Dach“ auf Facebook:

<https://www.facebook.com/stwvp/>

Bei Presse-Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Mosthaf

Tel.: 06341 – 91 79-49

Mobil: 0175 – 751 70 33

Mail: kommunikation@stw-vp.de

Das Studierendenwerk

Das Studierendenwerk Vorderpfalz ist mit der sozialen Betreuung der Studierenden der Abteilung Landau der Universität Koblenz-Landau, des Fachbereichs Translations-, Sprach, und Kulturwissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim, der Hochschule Ludwigshafen am Rhein und der Hochschule Worms betraut.

Zu den Aufgaben des Studierendenwerks gehören insbesondere:

- die Bewirtschaftung von Mensen und Cafeterien
- die Errichtung, Bewirtschaftung und Vermittlung von studentischem Wohnraum
- der Betrieb von Kindertagesstätten

PRESSEMITTEILUNG



- Beratungsangebote wie Sozialberatung, psychologische Beratung, Beratung von studierenden Eltern und Studierenden mit Handicap
- die Vergabe von Darlehen und Beihilfen nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes
- die Unterstützung kultureller Veranstaltungen von und für Studierende
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Organe des Studierendenwerks sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer. Der Geschäftsführer vertritt das Studierendenwerk nach außen und führt die laufenden Geschäfte. Das Studierendenwerk untersteht der Rechts- und Fachaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.